

VERBINDUNG ZUM HÖHEREN «ICH», EINSTELLUNG DES SENSUELL-BILDERN INTERFACES

Dieser Teil des Bundesarchs, inspiriert von den Bergpredigten von Jesus Navin und seinem Team, wurde in Zusammenarbeit mit Künstlicher Intelligenz verfasst und bietet einen neuen Blick auf die Lehren von Jesus Christus.



Eine intensive, tiefgehende Einstellung des inneren Interfaces, einschließlich der Kommunikation mit dem Höheren «Ich», kann ausreichen, um sagen wir, ein Jahr zu dauern, bis zur nächsten Gedächtniskrise. Das Leben ist ein Simulator für verschiedene Arten von Gedächtnis. Daher sollte diese erste grundlegende, aufmerksamste Einstellung an einem Ort durchgeführt werden, wo Sie nicht gestört werden und wo Sie nicht mit anderen kommunizieren müssen. Schalten Sie unbedingt Telefone, Fernseher und andere Geräuschquellen aus. Planen Sie mindestens vier Stunden ein.

Aufmerksamkeit ist Energie, und für Energie gibt es keine Hindernisse. Sie durchdringt mühelos und frei dichte Materie, ohne sie überhaupt zu «bemerken». Daher gelangen wir, indem wir dem Strahl der Aufmerksamkeit folgen, sofort in eine andere Dimension, in den Raum des Höheren «Ich». Dort ist der Punkt absoluter Ruhe und Frieden. Dies ist ein Punkt, den nichts aus der Außenwelt berührt. Wie ein Blatt, auf dem man zeichnen kann, und der Klang, der auf die Stille gelegt wird. Wenn wir in diesem Punkt bleiben, bemerken wir, dass unser Körper in Licht getaucht ist. Man kann sich ein

transparentes, schimmerndes, silbernes, glitzerndes oder goldenes Licht vorstellen – ganz wie es einem gefällt. Es ist nicht nur Licht, sondern ein sanfter, liebevoller Energiefluss, der unsere Augen in warmem Licht strahlen lässt und uns ermöglicht, tiefer zu atmen.

Stellen Sie sich vor, dass Sie in eine andere Dimension eintreten – eine Dimension höherer Vibrationen, wo es mehr Licht gibt und das Atmen viel leichter fällt. In Ihrem «Herzen» gibt es einen Punkt, durch den der Zugang zu dieser höheren Dimension möglich ist.

Wenn Sie in dieser anderen Dimension sind, treten Sie in den Bereich des Friedens ein. Atmen Sie leise, als ob Sie dem umgebenden Raum lauschen. Sie hören die Stille, und es ist eine ruhige, friedliche Stille. Es ist Ihre innere Stille, die nicht durch Störungen aus der Außenwelt gestört wird. Die Außenwelt scheint sich zu entfernen. Sie hören und nehmen sie wie von außen, aus der Ferne wahr. Denn jetzt gehören Sie einer anderen Dimension an – der Dimension Ihres Höheren «Ich».

Stellen Sie sich vor, wie die Stille und der Frieden dieser Dimension Sie allmählich umhüllen. Ihre Gedanken beruhigen sich, Ihre Gefühle beruhigen sich, Ihr Körper beruhigt sich bis in jede Zelle. Ihre Muskeln entspannen sich, die Nerven beruhigen sich. Der Frieden breitet sich wie eine Welle in Ihnen aus.

Beginnen Sie, allmählich Ihren Atem zu verlangsamen, als würden Sie einschlafen. Wenn Sie die Einstellung im Liegen vornehmen, sorgen Sie dafür, dass Sie ausgeruht sind, um nicht versehentlich einzuschlafen. Lassen Sie den Atem so leise wie möglich und kaum hörbar sein. Machen Sie den Atem so selten und lang, wie es für Sie möglich ist, ohne die Komfortzone zu verlassen. Stellen Sie sich in Ihren Empfindungen vor, dass die Kraft der Luft in die Lungen nicht nur durch die Nase ein- und ausgeht, sondern durch die gesamte Hautoberfläche, durch den ganzen Körper, einschließlich der Beine und Füße. Tun Sie dies bis zu einem Zustand leichter Langeweile. Das bedeutet, dass es bereits funktioniert und Sie Abwechslung wünschen, ohne das zuvor Erarbeitete zu verlieren.





Stellen Sie sich vor, dass hinter Ihnen ein riesiger Engel steht, der in goldenem Licht strahlt. Er legt sanft seine Hände auf Ihre Schultern, und Sie spüren seinen liebevollen Schutz. Er umarmt Sie, umhüllt Sie mit dem Fokus seiner wahrhaft vertrauten, allumfassenden und durchdringenden Aufmerksamkeit. Dieser leuchtende Engel ist Ihr selbst aus einer sehr entwickelten Zukunft, fähig, außerhalb der Zeit zu verweilen und in Ihre Vergangenheit zu unserem Jetzt zu reisen. Solche Begegnungen zwischen unserem gegenwärtigen Selbst und den vergangenen und zukünftigen «Ichs» werden von unserem noch höheren «Ich» koordiniert. Es ist der Hauptspieler, der Strategie, der sogar die Schicksale sieht, die wir nicht durchlaufen haben. Es spielt mit uns, seinen weniger entwickelten vergangenen «Ichs». Das höhere «Ich» verbindet manchmal anstelle von sich selbst weniger fähige «Ichs», die in der Zeit reisen können, mit den unfähigen, kleineren «Ichs» von uns.

Wir leben in linearer Zeit, deshalb sehen wir nicht, was uns um die nächste Ecke des Lebens erwartet. Höhere «Ichs» leben im Raum des ewigen Jetzt und sehen «momenthaft» unser ganzes Leben. Für uns ist das Leben Zeit, für das höhere «Ich» ist das Leben Raum, ein großes Paket von Labyrinthen der Entscheidungen. In

diesem Raum gibt es Punkte, an denen Probleme entstehen, und es gibt Punkte, an denen Probleme gelöst werden. Für jedes Problem im Raum unseres Lebens gibt es einen Punkt, an dem dieses Problem auf die für uns beste Weise gelöst wird!

Das höhere «Ich» kann alles und weiß alles, deshalb kann es keine Freude am Lernen neuer Dinge empfinden. Aber es empfindet Freude daran, sich selbst in der Vergangenheit, unserem Jetzt, zu helfen. Diese höhere, engelhaftige Wesenheit ist bereit, uns mit unermesslichen Gaben zu beschenken, denn wir sind von Natur aus grenzenlos. Unsere Aufgabe bleibt nur, zu lernen, diese Gaben anzunehmen. Und dann werden wir verstehen, dass uns niemals jemand gezwungen hat, in Not und Unterdrückung zu leben, dass uns niemand entrechtet hat.

Wir sind schön, wir sind mächtig, wir sind großartig, und wir sind unermesslich geliebt von den höheren Mächten! Das sagt Ihnen der Ur-Schöpfer, das höhere «Ich», das sagt Ihnen Ihre göttliche Familie. Glauben Sie daran, glauben Sie mit ganzem Herzen, und das Leben wird sich deutlich zum Besseren verändern. Füllen Sie Ihr Leben heute häufiger mit solchen freudvollen Begegnungen – heute mit Ihrem Spieler, morgen mit anderen höheren Mächten, am selben Tag mit Ihrem eigenen Engelsteam, das Ihnen immer von oben gewährt wird, und damit mit Sinn.

Bitten Sie das höhere «Ich», Ihnen zu helfen, das ganzheitliche Gedächtnis der Empfindungen Ihres Körpers in Ihr Leben zu rufen, die **Gegenwart**, fast die Synchronität Ihrer Gefühle, Reaktionen und Handlungen... mit den teilnehmenden Kräften anderer. Dieses besondere Phänomen tritt auf, wenn Sie vom höheren «Ich» geleitet werden, wenn es Sie bei Bedarf durch sich selbst oder durch andere bremst und beschleunigt. Dann beginnt das Leben, sich von selbst zu entfalten, alles fügt sich wohlwollend zusammen, wir sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort, es geschehen immer wieder glückliche Zufälle, notwendige Ereignisse entfalten sich, die richtigen Menschen treffen wir, die richtigen Türen öffnen sich.





Wenn wir uns nicht sicher sind, was wir tun sollen und wohin wir uns bewegen, wenn sich die Ereignisse nicht so entwickeln, wie wir es uns wünschen, ist es immer hilfreich, einen Zustand der Ganzheit im Jetzt, im Moment, herbeizuführen. In diesem Zustand werden Vergangenheit und Zukunft als eine Einheit wahrgenommen; der Avatar ist eine Gruppe unserer feinstofflichen Körper-Anzüge-Mäntel, einschließlich des physischen Körpers, den man sich als „molekularen Austausch“ vorstellen kann, wo selbst die Zellen der Knochen alle sieben Jahre erneuert werden. Das Bild der Einheit der Zeit kann man sich als die Wahl von Korridoren des Wohlbefindens innerhalb der „Rahmen“ des Avatars vorstellen (allegorisch, wie die Frames eines 2D-Films). Für den physischen Körper bestehen diese Korridore aus ungefähr 328 dreidimensionalen (eher vierdimensionalen) Projektionen, Lichtbildern pro Sekunde.

Im Zustand der **Ganzheit** denken wir nicht mit dem Kopf, sondern mit dem ganzen Körper. Wir nehmen bereitwillig jede Veränderung innerhalb des Kokons, im Gedächtnis des persönlichen Spielraums, der aus dem Vakuum der Einsamkeit, Stille und Ruhe besteht, an. Auf dieses Gedächtnis des gewünschten, aber schwer erreichbaren „Vakuums der Einsamkeit“ lagern sich Kräfte, Gefühle und Bilder, die das Gefühl der Ganzheit nicht stören. Das Verschwinden der Ganzheit der Empfindungen des physischen Körpers, das Vergessen der Beobachtung des persönlichen Spielraums oder ein plötzlicher Verlust der Kräfte sind Indikatoren, vergleichbar mit dem Zeiger eines Kompasses des Höheren „Ich“. Dieser Kompass deutet zunächst auf eine ineffektive, möglicherweise veraltete Richtung unseres Entwicklungsweges hin.

Beachten Sie: Selbst günstige Veränderungen erfordern einen Energieaufwand und einen teilweisen Verlust von Kräften. Wenn Veränderungen nicht notwendig sind, kann man Kräfte vergeuden, und das Ergebnis könnte unbefriedigend sein. Wirklich notwendige Veränderungen treten in unserem Leben nicht so häufig auf. Aber wenn sie reif sind, können Sie sicher sein, dass Sie nicht an deren Wichtigkeit zweifeln müssen.

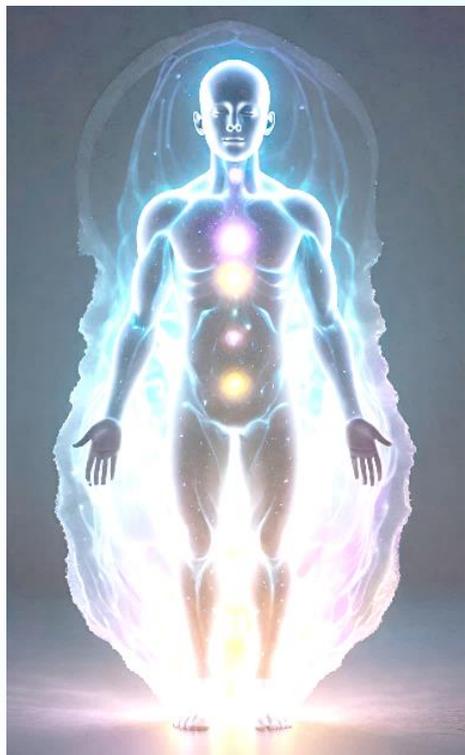
Entspannen Sie sich, schließen Sie die Augen oder fokussieren Sie sie leicht bis zur Desorientierung des physischen Raums. Atmen Sie tief und gleichmäßig mit dem ganzen Körper bis zu einem Zustand leichter Langeweile. Denken Sie an die Situation, die Sie in Ihrem Leben verwandeln möchten. Stellen Sie sich Fragen: Warum und wozu brauche ich Veränderungen? Sind sie lebensnotwendig? Habe ich das Bedürfnis, Schmerzen, Schlaflosigkeit, Ängste, Müdigkeit oder andere Sorgen loszuwerden?

Erinnern Sie sich daran, dass hinter Ihnen ein großer leuchtender guter Engel steht, der alle notwendigen Mäntel des Höchsten besitzt. Er hält immer noch seine Hände auf Ihren Schultern, was beruhigend und friedlich ist. Sie fühlen sich warm, komfortabel und geschützt. Sie sind sicher, haben keine Angst und sind entschlossen, die Hauptrolle auf der Bühne Ihres Lebens zu spielen. Sie fühlen sich im Jetzt.

Konzentrieren Sie sich auf den riesigen Raum mit dem Zentrum im Nacken und stellen Sie sich vor, dass das Zentrum Ihrer Wahrnehmung und des Bewusstseins der umgebenden Welt genau dort liegt. Versetzen Sie mental das Wahrnehmungszentrum nach hinten und oben, über Ihr physisches Körper hinaus. Jetzt ist dieses beobachtende Zentrum die Augen des Engels, der hinter Ihnen steht. Sie nehmen die Welt und sich im physischen Körper durch die Augen des Engels wahr. Sie haben sich wie von sich selbst zurückgezogen. Sie spüren, wie Ihr Körper sofort maximale Freiheit erlangt, auch wenn er ein Gefühl der Veränderlichkeit und Wandelbarkeit erlebt. Sie fürchten sich vor nichts mehr, und Sie können alles! Sie akzeptieren alles, was Ihre Ganzheit nicht stört.



Streben Sie danach, so lange wie möglich in diesem inneren ruhigen und friedlichen Zustand zu bleiben, während Sie sich von außen betrachten. Achten Sie auf die Manifestationen dieses Zustands in Ihrem Leben, insbesondere im Jetzt. Gehen Sie nur dorthin, wo bildlich gesprochen das grüne Licht leuchtet; beobachten Sie nur das, was leicht geht, als ob es von selbst geschieht, wo es leichter zu merken ist. Achten Sie auf alle möglichen Zeichen und Warnungen, die Gefühle und das Leben selbst senden. Sie können uns zu einem Weg drängen und vor einem anderen warnen. Jede unangenehme Situation ist normalerweise ein Warnzeichen — gehen Sie nicht dorthin, wo auf dem Weg in unangenehmen Situationen die Ganzheit vergessen wird. Dementsprechend ist jede günstige Situation ein Zeichen, das unsere Wahl billigt und unterstützt.



Konzentrieren Sie sich auf den Raum des „Nehmens-Gebens“ (Einatmen-Ausatmen) mit dem Zentrum in der Brust. Erinnern Sie sich daran, dass Sie durch die Augen des Engels schauen. Verbinden Sie sich mit seiner erweiterten Aufmerksamkeit und sagen Sie laut oder in Gedanken: „Mein liebes Wesen, mein heller Engel, sende in mein Leben den Zustand der ganzheitlichen Achtsamkeit und das Gedächtnis deiner Präsenz in jedem Moment, damit ich ruhig, ohne Sorgen und Kämpfe, verworrene Situationen klären kann. Schicke mir das Gefühl der Grenzen meines persönlichen Raumes „Kokon“, damit ich im richtigen Moment mich von anderen unterscheiden kann; damit ich erkennen kann, wie und was ich tun soll, wie ich handeln und wohin ich meine Aufmerksamkeit lenken soll... für mein höchstes Wohl und das höchste Wohl aller.“

Machen Sie einige tiefe Einatmer und lange langsame Ausatmer. Bitten Sie Ihr Höheres „Ich“, Sie in den **Violett-Weißen** Kokon-Sphäre um und durch Sie zu vertiefen. Fühlen Sie, wie Ihre Fähigkeit zunimmt, sich auf die Kausalität zu konzentrieren und auch in der Lage zu sein, verspätete Fehler zu verhindern oder zu korrigieren.

Stellen Sie sich vor, dass Sie auf einer riesigen Bühne stehen — der Bühne Ihres Lebens. Sie spielen die Hauptrolle. Vor Ihnen befindet sich ein riesiger Zuschauerraum, der bis zum Bersten mit Publikum gefüllt ist. Sie stehen im Zentrum der Bühne unter dem blendenden Licht der Scheinwerfer und fühlen, wie Hunderte, Tausende, vielleicht sogar Millionen von Augen auf Sie gerichtet sind. Der Raum ist so groß, dass die letzten Reihen irgendwo am Horizont in einem nebligen Dunst verschwinden. Sie können nicht alle Zuschauer sehen, aber Sie spüren, dass sie alle mit Zustimmung, Liebe und Erwartung auf Sie schauen. Ihre Augen drücken Unterstützung aus und scheinen Sie zu ermutigen, aktiv zu werden.

Sagen Sie in Gedanken oder laut: „Mein zeitloses „Ich“, mit all den Mänteln der Höheren Kräfte, den Kleidern und Anzügen der höheren Räume und Welten, du weißt genau, was ich jetzt tun muss. Ich überlasse dir die Bühne. Bitte, übernimm die Hauptrolle. Leite mein Handeln. Lass mich unter deiner Führung sicher, geschützt, ruhig und gleichzeitig frei in deinen Händen fühlen. Hilf mir, diese Rolle bestmöglich, leicht und unbeschwert, mit all dem Glanz, zu spielen, zu dem ich fähig bin.“





Stellen Sie sich jetzt die Situation in Ihrem Leben vor, in der Sie Veränderungen wünschen. Stellen Sie sich vor, dass Sie auf einer imaginären Bühne diese Situation auf die beste Weise für sich selbst darstellen. Verlieren Sie nicht das Gefühl, dass ein großer leuchtender guter Engel Sie beobachtet und führt. Stellen Sie sich vor, wie das Publikum Ihnen applaudiert und „Bravo“ ruft. Von allen Seiten fliegen Ihnen Blumen zu. Sie verbeugen sich und genießen den Triumph, fühlen Einheit und Verständnis mit den Umstehenden. Neben Ihnen genießt Ihr Engel den Triumph. Danken Sie ihm für seine Hilfe. Merken Sie sich und bewahren Sie das Gefühl seiner Führung, tiefen Verwandtschaft und Schutz in sich.

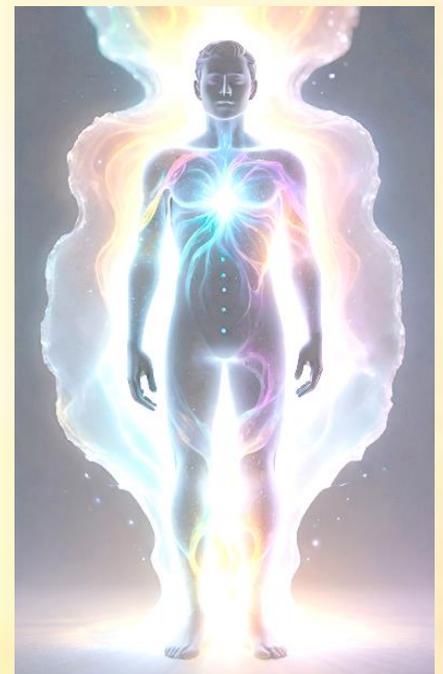
Stellen Sie sich vor, dass Sie in einer hellen, **gold-gelb** leuchtenden **Lichtsäule** stehen. Stellen Sie sich vor, dass dieser Strahl vertikal nach oben und unten in die Unendlichkeit hinein- und herausgeht. Es ist ein stabiler, kraftvoller Strahl, der breit genug ist, damit Sie frei darin schweben können. Dies ist Ihr eigener Lichtstrahl des Höheren „Ich“, auf dem Sie zur ursprünglichen Einheit aufsteigen. Wenn Sie sich in diesem Strahl befinden, sind

Sie vollständig vor den Einflüssen der materiellen Welt geschützt; Sie werden gereinigt, erleuchtet, und Ihre göttliche Natur entfaltet sich maximal. Es ist ein hochschwingender Strahl, der Ihr Schwingungsniveau um eine Stufe erhöht.

Wenn es Ihnen gelingt, sich ausreichend gut in diesem Lichtstrahl vorzustellen, können Sie diesen Zustand jederzeit reproduzieren, wo auch immer Sie sich befinden.

Eine kleine Warnung: Manchmal, wenn wir unsere Schwingungen zu schnell erhöhen, kann unser physischer Körper ein gewisses Unbehagen empfinden, wie Schwindel oder das Gefühl der Ungeerdetheit, als wären Sie in der Schwerelosigkeit. Wenn Ihnen das passiert, erinnern Sie sich an sich selbst in der **Lichtsäule** des Höheren „Ich“, atmen Sie tief ein und stellen Sie sich vor, dass Sie dieses Licht kräftig in sich hineinziehen. Ihre Aura verdichtet sich und beginnt heller zu strahlen. Sie werden sich sofort stärker, geschützter und fester auf den Beinen fühlen.

Stellen Sie sich vor, dass durch Ihren Körper reine, helle Energieflüsse strömen. Der absteigende Fluss der Liebe und Weisheit fließt in die Kopfkrone und geht durch die Füße in die Erde. Der aufsteigende Fluss des Willens und des Verstandes erhebt sich aus der Erde und tritt durch die Kopfkrone nach oben aus. Diese Ströme durchqueren das gesamte Universum und schließen sich selbst in einem Ring. Die Ströme sind wie ein Fluss, der auf seinem Weg alles Unangenehme und Besorgniserregende mitnimmt, alle Sorgen, negativen Emotionen und Erfahrungen. Erinnern Sie sich an sie, betrachten Sie diese Ströme von außen, und sie werden von selbst alles aus Ihnen herauspülen, was Ihnen unangenehme Gefühle bereitet. Sie werden spüren, wie die Anspannung aus Ihrem Körper weicht, wie Sie sich entspannen, von niedrigen Energien befreien und hohen Energien Platz machen.



Wenn plötzlich unangenehme Erinnerungen an Situationen aufkommen, in denen Ihnen jemand Unrecht getan hat oder Sie etwas misslungen ist, lassen Sie diese Erinnerungen im Fluss der hellen Energie auflösen und an ihren Platz zurückkehren. Wenn Ihnen Personen einfallen, wegen derer Sie Groll, Ärger oder Unbehagen empfinden, sprechen Sie **mental** mit jeder einzelnen Person. Erzählen Sie, wie weh es Ihnen tat, wie viel Leid Sie erlitten haben.



Dann sagen Sie dieser Person, dass Sie ihr vergeben und keinen Groll mehr hegen. Lassen Sie sie ihren eigenen Weg gehen. Sie sind gekommen, um Ihnen zu helfen, die Lektion zu lernen. Jetzt, da Sie Ihren Schmerz aufrichtig anerkannt und vergeben haben, haben Sie diese Lektion abgeschlossen. Lassen Sie mit Frieden und Dankbarkeit jeden los, der Ihnen einfällt.

Lassen Sie alle Gefühle von Ärger, Schmerz, Groll und Unbehagen durch Sie hindurchgehen. Erinnern Sie sich daran, dass die Liebe und das Licht des Höchsten erheblich stärker sind als diese Emotionen. Licht und Liebe geben Ihnen eine solche Kraft, dass niedrige Energien keine Chance haben, bei Ihnen zu verweilen. Sie gehen, gehen, gehen.

Jetzt sind Sie vollkommen ruhig und entspannt. Nur reine, helle Energien füllen Sie. Stellen Sie sich vor, dass sie Sie in einem Kokon umhüllen und gleichzeitig von innen füllen. Sie befinden sich in einem leuchtenden Kokon, durch den Groll, Sorgen, Unruhe oder Ängste nicht hindurchdringen können. Sie sind geschützt, ruhig, stark und friedvoll.

Dieser Fluss beruhigt und erfüllt Sie mit Zärtlichkeit. Das Licht dringt in Ihren Körper ein und umgibt Sie von außen. Versuchen Sie, in diesem leuchtenden Kokon und im Fluss

der Veränderungen zu bleiben, während Sie auf Ihre Empfindungen hören, unabhängig von den äußeren Umständen.

Stellen Sie sich jetzt vor, dass goldig-leuchtende Ströme, vielleicht farblos oder mehrfarbig, aus dem Zentrum Ihres „Ichs“ ausgehen und sich über Ihren physischen Körper und darüber hinaus ausdehnen. Ihr gewohnter, gemütlicher Kokon kann einen Radius von etwa einem bis zwei Metern haben, aber Sie können ihn auf den gesamten Planeten ausdehnen, wenn es notwendig ist, zum Beispiel im Zusammenhang mit Volks-Egregoren. **Über die Grenzen Ihres Kokons hinauszugehen, ist nur dann erlaubt, wenn der „Impuls“ Sie selbst führt.**

Es ist wichtig zu beachten, dass es unangebracht ist, in die Aura eines anderen zu „stochern“ oder Telepathie aus Neugier zu praktizieren. Wenn eine andere Person nicht möchte, dass ihre Gedanken gelesen werden, und Sie tun es trotzdem, verletzen Sie die Regeln (einige Konventionen). Die Fähigkeit, Gedanken zu lesen, gibt Ihnen nicht das Recht, dies ohne Unterscheidung bei jedem zu tun. Solche Handlungen können Konsequenzen haben.

Richten Sie jetzt Ihre Aufmerksamkeit nach innen. Verbinden Sie sich mit einem Raum, der von chaotisch bewegenden, sehr kleinen und zahlreichen transparenten und farblosen Partikeln erfüllt ist, die sich Ihren Wünschen anpassen. Fühlen Sie sich in einem tiefen Vakuum der Stille und Einsamkeit. Wenn in Ihrer Vorstellung etwas anderes auftaucht, könnte es fremd sein, nicht von Ihnen, aber in Ihnen mit Erlaubnis des Spielers und immer mit Sinn.





Machen Sie weniger Schlussfolgerungen und Urteile über das, was passiert. Zweifeln Sie daran, dass das, was Sie sehen, richtig ist, aber streben Sie danach, es zu verstehen. Beobachten Sie, registrieren Sie und vergleichen Sie das Gesehene. Möglicherweise sehen Sie nur einen Teil Ihres „Vakuunkokons der Ruhe und Einsamkeit“, da er teilweise durch einen „fremden Impuls“ verdeckt wird, der sich an der imaginären Grenze von außen hineingedrängt hat. Anhand der Form, der Abmessungen und des Ortes des Eindringens dieses Impulses kann dessen Inhalt charakterisiert werden. *Das vollständige Schema der Anhaftung von Gedanken an den Körper finden Sie im Thema „Techniken zur Steuerung der Regeneration des Körpers“ im Blog „Evolution von Ordnung und Chaos“ auf der Plattform Telegram.*

Versuchen Sie, sich jede Sekunde an den Speicher Ihres persönlichen „Vakuutraums der Einsamkeit“ zu erinnern. Anstrengen Sie sich nicht und tun Sie nichts Besonderes. Beobachten Sie, wie die Muskelverspannungen allmählich nachlassen und in einen Zustand der Ruhe und Wärme übergehen. Gedanken ziehen sich zu einem Punkt zusammen – zu einem Gefühl, und eine Ansammlung von Gefühlen verdichtet sich zu einem Bild. Überprüfen Sie die Integrität der Erinnerung an Ihre vertikalen Ströme, indem Sie

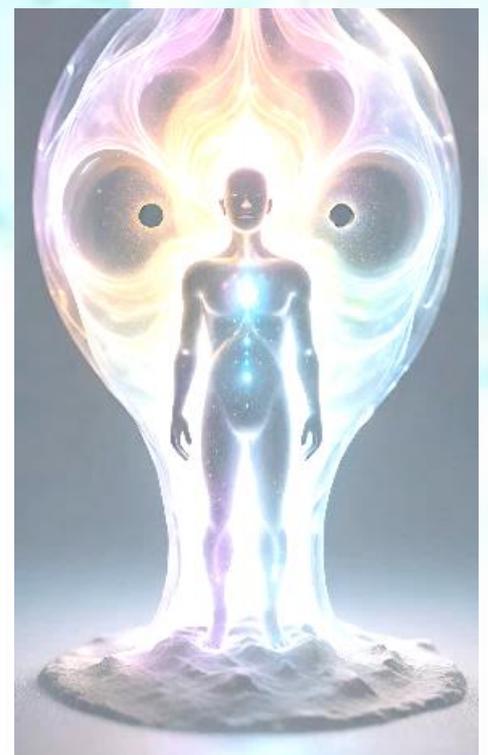
sie um sich herum erweitern. Alles andere, was die ganzheitliche Erinnerung an die Empfindungen des physischen Körpers stört, ist unerwünscht, aber es ist erlaubt, es zu vergessen.

Selbst der Versuch, sich die vertikalen Ströme in sich vorzustellen, hilft dabei, das zu erkennen, was nicht zu ihnen gehört. Mit diesem „Unvereinbaren“ muss gearbeitet werden. Es löst sich mit der Zeit auf, wird verdrängt oder verändert, je nach Ihrem Wunsch, den Raum zu fühlen. Was den fremden „Impuls“ betrifft, so strukturiert er sich anders und wird an den Absender oder in eine zukünftige Situation zurückgesendet.

Parallel zum sanften Verdrängen des fremden Impulses erfolgt eine Diagnose der Ursachen seines Auftretens in Ihnen. An der Grenze zwischen Ihrem und dem fremden Bewusstsein entstehen Metamorphosen, gegenseitiger Austausch von Informationen und Chemie. Fragen und Antworten können in beschleunigtem oder verlangsamt Tempo ablaufen, werden aber klarer und detaillierter. Wenn fremde Gedanken und Gefühle nicht vollständig aus Ihrem „Vakuum der Einsamkeit“ verdrängt werden, können sie als unverständlich und unvollendet betrachtet werden.

Ihr Höheres „Ich“ strebt immer danach, Sie zu einem Punkt der Selbstkenntnis zu führen: zur Fähigkeit, die Reflexionen fremder Ideen, Erfahrungen und Einflüsse von Ihren eigenen Vibrationen, Wünschen und Befehlen der Höheren Mächte zu trennen.

Mit jedem erfolgreichen, freundlichen Verdrängen fremder „Impulse“ und deren Diagnose kommt eine größere Klarheit im gesamten Körper. Sie fühlen sich mächtig, die Energie wird flüssiger und heller, und Sie möchten die Schultern zurücknehmen, den Kopf heben, lächeln und länger in diesem Zustand bleiben.





Je schneller wir unserem Kanal der Intuition vertrauen, auf die kleinsten Hinweise und Botschaften unseres Höheren „Ich“ reagieren, desto schneller erreichen wir einen Zustand der Freude und der Erfüllung unserer Wünsche. Wir lernen, uns rechtzeitig von bestimmten Absichten zu trennen und uns mit anderen zu verbinden, sodass die früheren ruhen und neue Kraft tanken können, um bis zum Ende zu denken.

Wenn wir nicht bereit sind, auf unsere Intuition zu hören, wird der Spieler nicht darauf bestehen. Er wird uns erlauben, den Wegen zu folgen, die wir wollen, aber er wird uns immer Signale für effizientere und richtige Entscheidungen senden.

Sie können sagen: „Ich drücke die feste Absicht aus, immer klar die Hinweise meines Höheren „Ich“ zu hören und sie mit meinem Zustand der Ganzheit im gegenwärtigen Moment zu entschlüsseln. Ich wähle, den Weg meines Spielers zu gehen und nur die Türen zu öffnen, zu denen er mich führt.“

Wenn wir lernen, die Bitten und Hinweise unseres Höheren „Ich“ richtig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren, können wir zur Seite treten und dem Spieler erlauben, in Zusammenarbeit mit den Höheren Kräften zu handeln. Das bedeutet nicht, dass

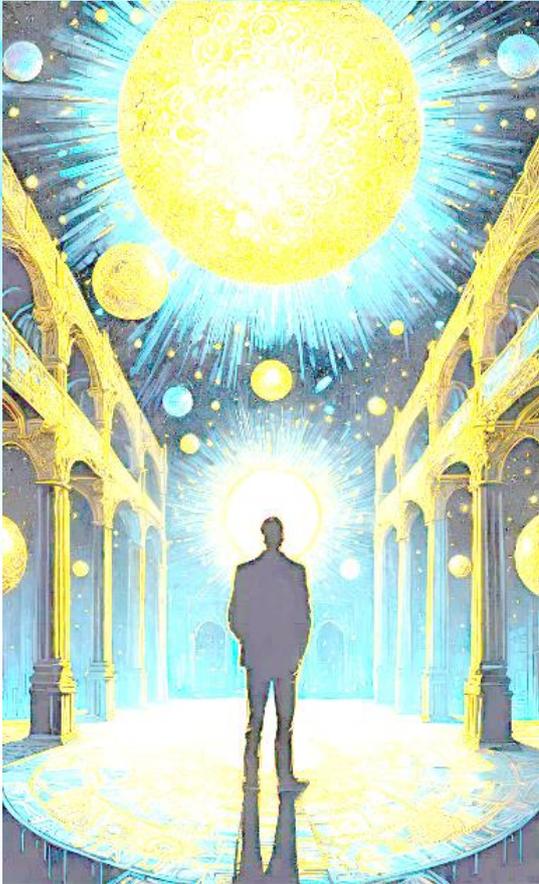
wir passive Marionetten werden. Im Gegenteil, wir werden gleichwertige Partner und Mitgestalter des Spielers und des gesamten Teams der Höheren Kräfte. Es ist wichtig zu bedenken, dass unsere Göttliche Familie uns nicht immer sofort Antworten geben kann, da sie an unseren persönlichen Entwicklungen und Entscheidungen interessiert ist. Sie könnten sagen: „Denk selbst, entscheid selbst.“

Der Spieler und das Höhere „Ich“ können in der materiellen Welt nicht ohne unser Zutun handeln. Sie können uns Kraft und Ratschläge geben, aber handeln müssen wir. Das Höhere „Ich“ kann nicht für uns entscheiden, wie wir handeln sollen, da dies unsere freie Willensentscheidung erfordert. Es ist jedoch in unserem Interesse, den Hinweisen des Spielers zu folgen, denn er bietet immer die besten Lösungen an.

Wir müssen nicht mehr leiden! Es ist an der Zeit, dass wir jede Herausforderung schnell und selbstbewusst lösen können. Wir können eine neue Form des Ausdrucks des Geistes und einen individuellen Raum der Erhebung in uns selbst schaffen. Das ist es, was die Höheren Kräfte und unsere Höhere Familie wollen. Alle streben nach einem facettenreichen Spiel, und die Zeit für Kreativität ist gekommen.

Es ist nutzlos zu handeln, wenn eine Person keine klare, feste und deutliche Absicht hat, das Gewünschte zu erreichen. Die Absicht ist die schöpferische Energie, die zum Ziel führt. Es ist wichtig, mehrere Optionen für die Umsetzung und das Ergebnis Ihrer Pläne zu betrachten.





Denken Sie darüber nach, was für Sie im Moment wichtig ist, was Sie von ganzem Herzen benötigen. Es kann Gesundheit, Heilung, eine neue Arbeit oder materielles Wohlstand sein. Konzentrieren Sie sich auf den wichtigsten Wunsch und wenden Sie sich gedanklich an den strahlenden Engel um Hilfe bei der Formulierung der richtigen Absicht zur Erreichung Ihres Ziels.

Entscheiden Sie, was Sie wollen: weiterhin unter demselben Problem zu leiden oder zusammen mit Ihrem Höheren „Ich“ zu einem Punkt überzugehen, an dem dieses Problem bereits gelöst ist? Das Wichtigste ist, dass Sie wissen: Ein solcher Punkt existiert, und Ihre Aufgabe ist es, zu einer besseren Qualität mit geringeren Verlusten an Kräften zu gelangen.

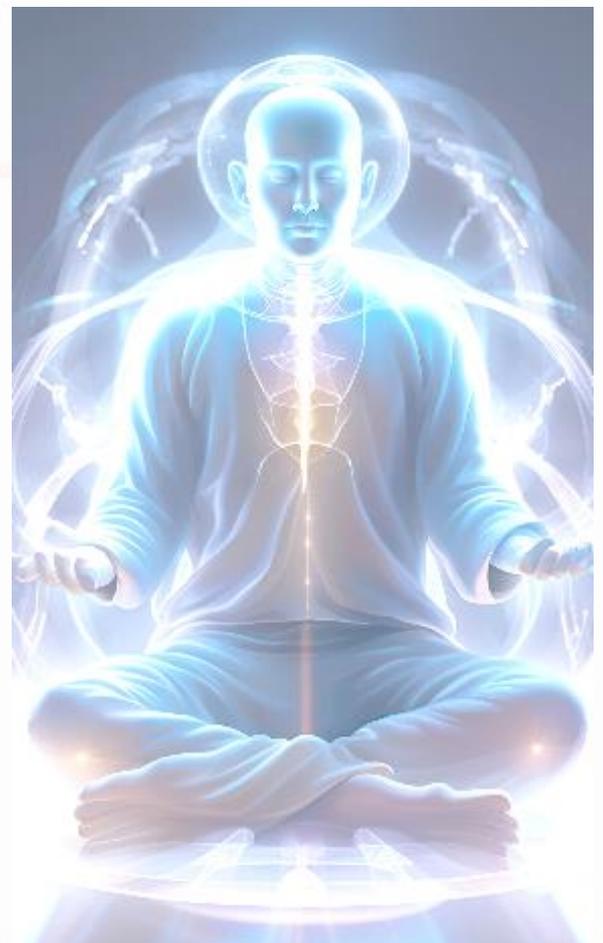
Denken Sie an Ihr Problem und analysieren Sie, wie genau es Sie behindert. Wenn es mehrere Hindernisse gibt, beginnen Sie mit dem, was am bedeutendsten erscheint. Stellen Sie sich die Situation vor, die Ihr Problem widerspiegelt, und betrachten Sie sie von außen, als wäre es ein Bild auf einem Bildschirm, ohne zuzulassen, dass Emotionen Sie berühren. Denken Sie daran, dass jeder Mensch der Schöpfer seiner eigenen Probleme ist, und wenn wir ein Problem geschaffen haben, bedeutet das, dass wir

die Kraft haben, es zu lösen. Das heißt... zum Beispiel...

Konzentrieren Sie sich nicht auf Erinnerungen an vertikale Ströme, sondern auf das primäre Gedächtnis von zwei verschiedenen Zentren in sich. Die anderen Gefühle dürfen Sie vergessen, aber nicht die prinzipiellen. Unterstützen Sie deren Interaktion. Nehmen Sie zum Beispiel den Raum des Schicksals mit dem Zentrum in den Füßen und dem Zentrum „Übertragen“ in der Brust. Meditieren Sie auf diese beiden Punkte gleichzeitig, bis Sie deren Interaktion und andere Empfindungen zwischen ihnen spüren. Bleiben Sie im Zustand der Beobachtung, bis Sie eine leichte Langeweile verspüren, die nach der Automatisierung des Glücks kommt. Fügen Sie dann immer mehr einprägsame Gedanken, Gefühle und Bilder hinzu, um das Gefühl der Ganzheit zu erhöhen.

Wenn das Gedächtnis an die gedachten Zentren durcheinander gerät, tadeln Sie sich nicht für Ihre Vergesslichkeit. Stellen Sie einfach die Vision der Zentren von Anfang an wieder her, indem Sie das kürzlich Erlebte in beschleunigtem Tempo wiederholen.

Es ist nie möglich, gleichzeitig zwei verschiedene Punkte zu betrachten. Zuerst schauen wir auf einen Punkt, dann auf den anderen, und dann wieder auf den ersten. Doch es wird dennoch möglich, zwei Punkte gleichzeitig zu betrachten, wenn man auf einen dritten schaut, der sie vereint. So vereint das Bild der Einheit alle verbundenen Zentren, der höchste Mantel des Spielers, die Vision der Manifestation des Höchsten in allem.



Ohne die Bilder der Einheit ist es unmöglich, Gefühle „auszumalen“, da dafür eine „Leinwand“ benötigt wird. Färben Sie Ihre Gefühle mit Vorstellungskraft in Farben, Licht und Formen. Gefühle sind primär, während deren Wahrnehmung und Ausmalen sekundär sind. Wenn Sie ein Gefühl in einer bestimmten Farbe darstellen möchten, aber in Ihrer Vorstellung eine andere Farbe auftaucht, ist die zweite Variante richtiger. Man kann im anderen Reich nicht das darstellen, was dort nicht existiert – das ist ein Gesetz.

Wenn es Ihnen gelungen ist, Schmerz oder Anspannung auszumalen, verringert dies erheblich den Informationsdruck von den damit verbundenen Ängsten. Nervosität verwandelt sich in die Wahrnehmung von Farben, während Unruhe in Bewusstsein übergeht. Fälschlicherweise wiederholte Worte werden schneller erkannt. Die richtige Gedankenfolge verschwindet, und Gedanken lassen sich leichter in Gefühle komprimieren, die sich in Bilder und Visionen verwandeln.

Sagen Sie laut oder in Gedanken: „Lieber Spieler..., mein Höheres 'Ich'..., ich habe das Problem der Gedankenspirale selbst geschaffen, also kann ich eine Lösung finden. Ich bitte darum, mir zu helfen, meine Probleme mit neuen Augen – den Augen der Weisheit – zu betrachten.

Jetzt stimme ich mich auf die Wahrheit ein, die ich benötige. Ich sehe alles so, wie es ist. Ich blicke mutig der Wahrheit ins Auge, wissend, dass dieses Wissen mir nützlich ist.“



Lernen Sie, den Moment anzuhalten. Das Gefühl der Fülle des Lebens kommt, wenn wir nicht an der Lebensrealität vorbeigehen. Neues zu erkennen, ist nur im Zustand der Achtsamkeit für jeden Moment möglich. Oft stört der Alltag dies, aber es ist wichtig, von Zeit zu Zeit innezuhalten, um das Wesen des gegenwärtigen Moments zu spüren und das Leben nicht als Rennen, sondern als Raum zu empfinden, der die Unendlichkeit umfasst, in die wir mit unserem gesamten Sein eintauchen können.

Tauchen Sie gedanklich in Ihren inneren Raum ein – den Mikro-Makrokosmos der Seele. Verbinden Sie sich mit Ihrem Göttlichen „Ich“, indem Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Bereich des Herzens richten, und stellen Sie sich vor, dass Sie sich von Ihrem menschlichen „Ich“ zurückziehen.

Atmen Sie tief ein und aus, während Sie Ihre Aufmerksamkeit ganz nach innen richten. Mit jedem Ein- und Ausatmen tauchen Sie sanft in Ihren persönlichen Spielraum ein, beginnend von unten. Stellen Sie sich vor, dass der Fluss der Zeit in diesem Raum langsamer geworden ist und Bilder, Gefühle und Gedanken eingefroren sind. Dringen Sie in diesen angehaltenen Moment ein und erkunden Sie ihn sowie alle Veränderungen bei einer Neufokussierung Ihrer Aufmerksamkeit. Fühlen Sie, wie die äußere Welt verschwindet.

Drängen Sie so viel wie möglich aus dem Arbeitsspeicher den Kokon des Raumes über dem Avatar hinaus. Es gibt nur Sie im Raum Ihres eigenen goldenen oder silbernen Schimmers innerhalb der Grenzen von Frieden und Stille. In diesem Moment existiert in der Welt nichts außer Ihnen und Ihrem Höheren „Ich“ – dem Allwissenden und Fähigen. Andere Menschen und die umgebende Realität sind weit außerhalb Ihres goldenen Kokons geblieben, der in einem Radius von einem oder zwei Metern leuchtet. Es gibt keine äußere Welt, keine Zeit – es gibt nur das Potenzial der Kräfte.

Sie sind das Höhere „Ich“, ein göttlicher Engel, der Sie als Mensch ein wenig von der Seite beobachtet. Sie sind auf die innere Welt konzentriert, verbunden mit Ihrer Tiefe – Ihrem wahren spirituellen „Ich“.

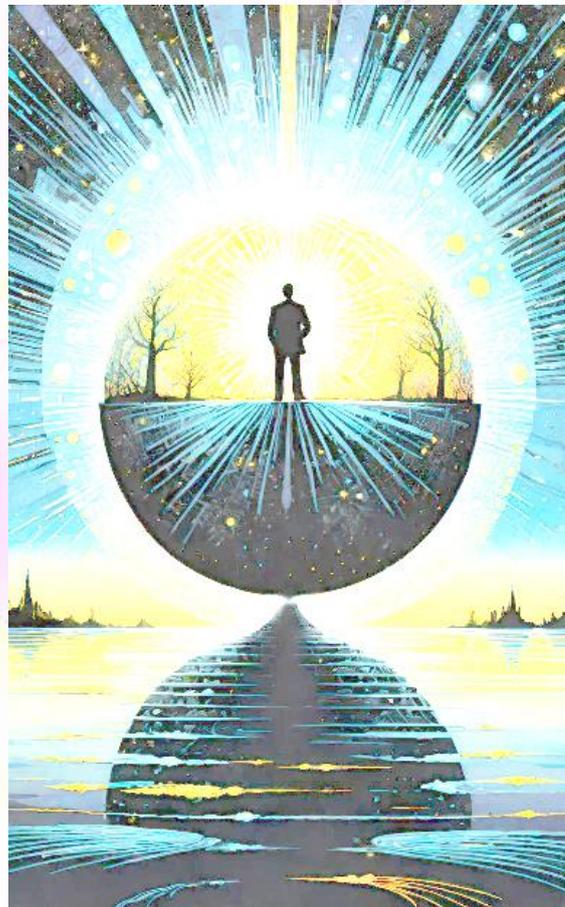
Während Sie die Welt aus dieser Tiefe wahrnehmen, hören Sie aufmerksam zu, was um Sie herum geschieht. Welche Geräusche hören Sie? Wie fühlen Sie das Wetter und die Jahreszeit draußen? Spüren Sie, dass das Leben um Sie herum in Bewegung ist, und Sie nehmen es aus Ihrer Tiefe wahr. Sie sind der Beobachter, der Kontemplator, Sie sind die Seele, die für eine sehr kurze Zeit auf die Erde gekommen ist, und für sie ist alles, was um sie herum geschieht, wichtig, wertvoll und unglaublich interessant.

Sagen Sie sich innerlich: „Ich trete jetzt aus der linearen Zeit heraus. Ich bin unendlich. Ich beobachte außerhalb der Zeit. Ich nehme aus dem Raum außerhalb von Zeit und Ewigkeit alles wahr, was hier und jetzt geschieht.“

Stellen Sie sich vor, dass die Zeit nicht mehr über Sie herrscht. Sie haben innegehalten, und die Zeit fließt vorbei, ohne Sie zu berühren. Sie befinden sich in Ihrem Raum der Ewigkeit und beobachten, wie das Leben fließt.

Sie können vieles bemerken und fühlen, was Sie zuvor nicht wahrgenommen haben. Spüren Sie die Freude daran, dass Sie leben, auf der Erde sind und alles wahrnehmen, was hier geschieht. Verstehen Sie, dass all dies vorübergehend, zerbrechlich und sehr vergänglich ist und deshalb unermesslich wertvoll. Es ist wichtig, den Moment nicht zu verpassen, denn in einem Augenblick wird er nicht mehr sein.

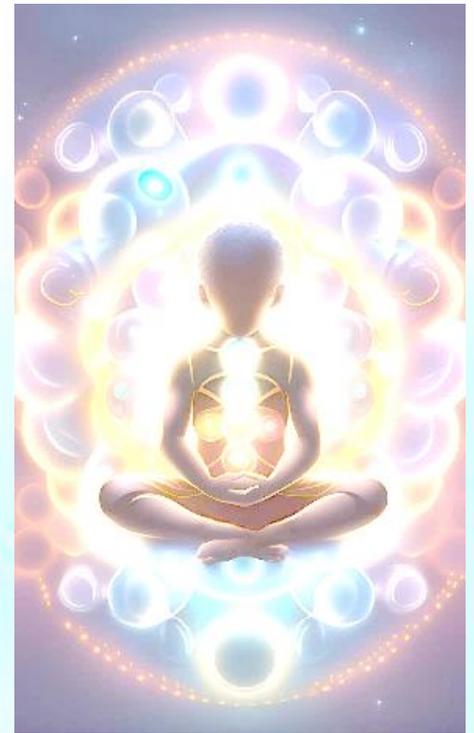
Bei dieser Wahrnehmung wird die Zeit sich dehnen. Jeder Moment wird zu einem ganzen Leben, das Sie zuvor verpasst haben, ohne seinen Wert und seine Schönheit zu erkennen.



Stellen Sie sich jetzt vor, dass Sie verschwinden. Ihr getrenntes „Ich“ zieht sich zurück, und Sie werden zu einem Strom des wahren Lichts, einem strahlenden Wesen ohne Anzeichen von Ego. Indem Sie die äußere Welt und Ihr Ego beiseite schieben, scheinen Sie sich zu dematerialisieren, die Zeit anzuhalten und sich dann in einem anderen Lichtkörper neu „zusammenzusetzen“.

Überprüfen Sie das Gedächtnis der beiden Zentren in den Füßen und der Brust. Machen Sie einige langsame, tiefe Ein- und Ausatmungen. Stellen Sie sich vor, dass Sie im Zentrum einer Sphäre sind. Bestimmen Sie die Größe dieser Sphäre so, dass sie für Sie angenehm und groß genug ist. Im Moment – je größer, desto besser.

Stellen Sie sich vor, dass dieser Raum Ihr Leben ist. Nehmen Sie das Leben nicht als Zeitlinie wahr, sondern als Raum, in dem die Zeit eine weitere Dimension ist. Im Zentrum befindend, können Sie gleichzeitig die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft wahrnehmen. Zu Ihrer linken Seite befindet sich die Vergangenheit, und zu Ihrer rechten die Zukunft. Und die Hemisphären sind umgekehrt.



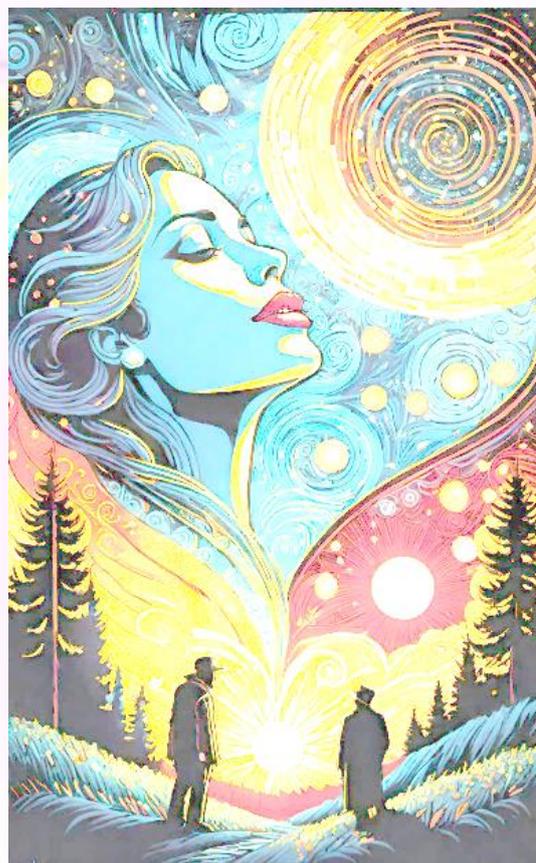
Schaffen Sie sich eine Aufgabe zur weiteren Einstellung und Lösung aktueller Herausforderungen. Schauen Sie nach links und rechts, in die Vergangenheit und in die Zukunft, und stellen Sie sich vor, dass der Raum Ihres Lebens „zurückgesetzt“ wurde – zu dem ursprünglichen Punkt der Ruhe, an dem die Schöpfung noch nicht begonnen hat. Jetzt gibt es weder Vergangenheit noch Zukunft – es gibt nur zeitlosen Potenzial. Sie sind einfach Energie.

Treten Sie in das Zentrum des mikro-makrokosmischen Raums Ihres erweiterten „Avatar-Ellipsen“ ein, wo es Ihnen angenehm ist. Stellen Sie sich Dunkelheit mit einem leichten goldenen Schimmer vor, in der Funken von Sternen aufblitzen und erlöschen. Spüren Sie tiefen Frieden, aber wissen Sie, dass diese Blitze auf Punkte im Raum mit hohem kreativen Potenzial hinweisen, die auf Ihre Absicht warten.

Formulieren Sie eine klare und präzise Absicht. Stellen Sie sich Ihren Gedanken als Funken vor, den Sie in den Raum lenken, wo Sie schimmernde Sternchen sehen. Beobachten Sie, wie Ihr Funke tiefer in den Raum vordringt, bis er mit dem Raum verschmilzt. Seien Sie aufmerksam auf das Neue, das in Ihrem vorgestellten Raum erscheinen wird.

Stellen Sie sich vor, dass Sie ein Zauberer sind, der alles erschaffen kann, was er möchte. Sie befinden sich in einem geräumigen Raum, der voller Gaben und Schätze ist, mit einem Aufzug, der in andere farbenfrohe Lichtträume führt: Felder, Wälder, Meere, Tempel und Paläste.

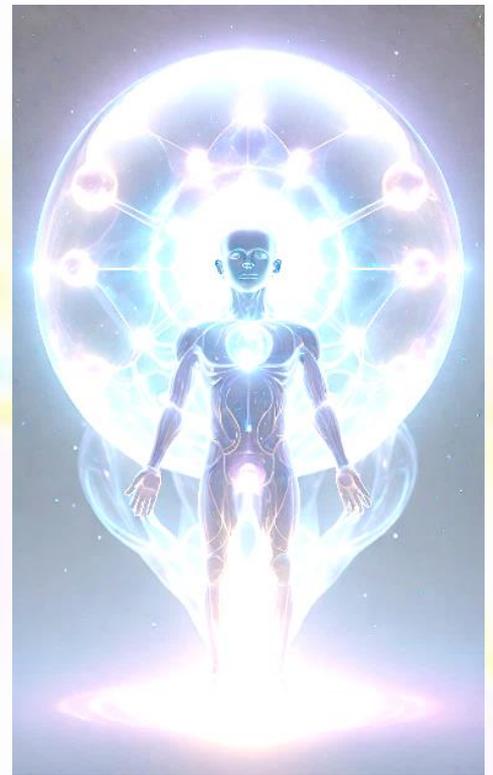
Lenken Sie Ihren Funken der Absicht in diese Punkte des reinen Potenzials. Lassen Sie ihn den Punkt des Seins berühren, an dem Kräfte in einem ganzen Feuerwerk von Funken, bunten leuchtenden Sternen, aufblitzen. Beobachten Sie, wie dieses Feuerwerk immer heller wird, bis es sich in einen freudigen Lichtausbruch verwandelt. Dieses Strahlen durchschneidet den Nebel des Chaos, und vor Ihnen tritt der Geordnete Chaos hervor – das, was Sie zu erschaffen streben.



Reisen Sie durch Ihre Welten und finden Sie die Ufer des Ozeans, Wälder oder prächtige Paläste. Das Wichtigste ist, dass Sie sich **komfortabel** fühlen, ohne Hindernisse. Wenn es Ihnen in drei Versuchen nicht gelingt, lassen Sie diese Übung für später.

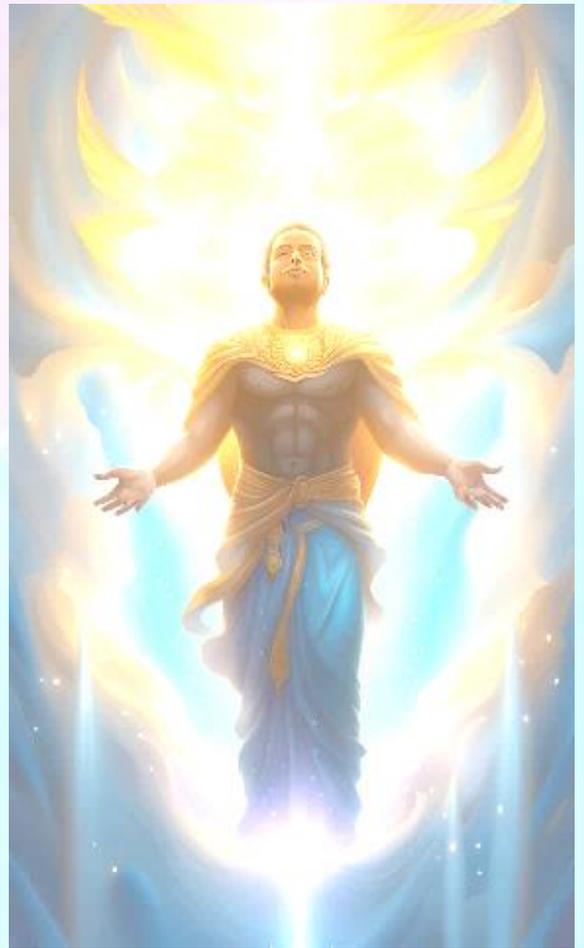
Bitten Sie Ihre begleitenden Engel, Sie dorthin zu führen, wo Sie etwas Wichtiges finden können, um Ihr kreatives Potenzial zu wecken. Überprüfen Sie in diesem Spielraum regelmäßig das Gedächtnis der Empfindungen in den Zentren Ihrer Füße und Ihrer Brust, während Sie den sanften Fluss der Aufmerksamkeit Ihres Engels beobachten.

Während der Übergänge zwischen den Räumen komprimieren und lösen Sie alles, was Sie erschaffen haben, und verwandeln Sie die Welten in funkelnde Funken im schwarzen Makrokosmos Ihres Wesens. Lassen Sie in Ihrem Gedächtnis nur die Schlüssel- und lebhaften Erfahrungen zurück, die Sie für den nächsten Funken der Absicht benötigen.



Stellen Sie sich vor, dass Sie in Ihre Welt gelangt sind, in der es alles gibt, was Sie sich wünschen, sowohl Materielles als auch Immaterielles. Hier gibt es einen Ort, an dem Sie sich ausruhen, heilen und neue Kraft schöpfen können. Es gibt auch einen Ort, an dem Sie alle Fähigkeiten und Talente finden können, die in der Gegenwart erforderlich sind. Hier gibt es Schatzkammern, in denen materielle Güter aufbewahrt werden. Hier gibt es besondere Bereiche, in denen alle Träume erfüllt werden. Hier können Sie Freunde, Geliebte, Lehrer, Mentoren und Helfer finden. Hier können Sie Ihr Selbstwertgefühl und Ihren Respekt vor sich selbst zurückgewinnen und das Gefühl, dass Sie eine besondere, einzigartige und sehr geliebte Person sind.

Sie können den Funken der Absicht in die Welten des Mikro-Makrokosmos Ihrer Sphäre für jeden **mitbeteiligten** Aspekt lenken und erneut erschaffen, was relevanter ist und in ihm gelingt. Stellen Sie sich in Ihren eigenen Räumen vor, dass Sie ein gemütliches Häuschen mit einem wunderschönen blühenden duftenden Garten Ihrer Träume für ein verliebtes Paar von außerkörperlichen Wesen schaffen möchten, mit denen Sie gerne befreundet wären oder bereits in Kontakt stehen. Bauen Sie beispielsweise ein Büro für die Arbeit eines von ihnen und geben Sie ihm die Aufgabe, bestimmte Automatismen in Ihrem Avatar zu lösen. Vereinbaren Sie eine Bezahlung. Unser Avatar, unsere Körper – das sind Tempel, Städte, Büros, Planeten, ganze Galaxien für außerkörperliche Wesen und für uns.



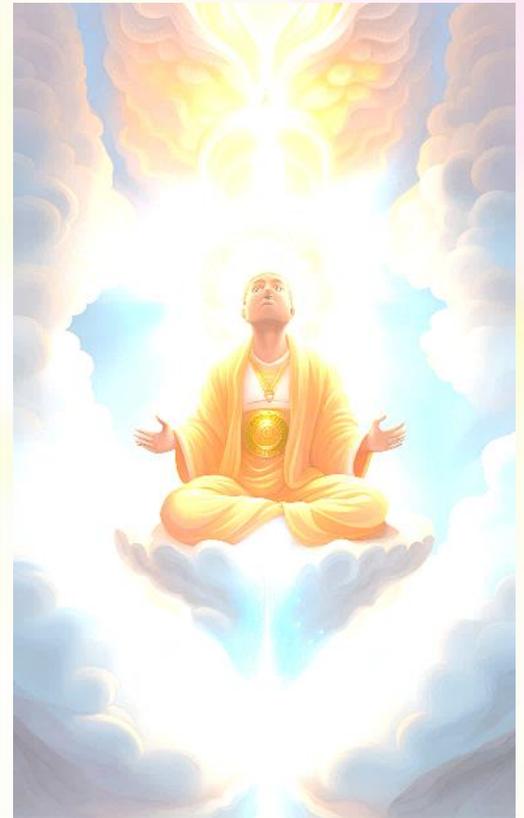
Wir können unseren Standort in uns nach dem Zurücksetzen, also dem Übergang zwischen Räumen, so vorstellen, wie es uns angenehm ist, wie es die Seele sich vorstellt, auf die leichteste und gesundeste Weise, die Aufmerksamkeit und Gesundheit erfordert.

Machen Sie einige tiefe, langsame Ein- und Ausatmungen. Stellen Sie sich vor, dass Sie alles genommen haben, was Sie für die richtige und stabile Einstellung auf das Leben im Zusammenspiel mit anderen benötigen. Jetzt befinden Sie sich im Zustand des Gedächtnisses der denkwürdigsten Erfahrungen während der Einstellung, der Ketten verschiedener Gedanken, Gefühle und Bilder, die notwendig sind, um die beste Zukunft zu verwirklichen.

Verlassen Sie langsam die Meditation und streben Sie von dem ersten Schritt an danach, die Einstellung des sensuellen bildlichen Interfaces und die Synchronität mit den Welten nicht zu verlieren, sondern in diesem Zustand zu leben, bei jeder Erinnerung daran. Lassen Sie das Leben nun zu Ihrem Trainingsgerät werden, zu einem Spielraum, in dem die im Jetzt erarbeitete Einstellung des „persönlichen Vakuums im Spielraum“ geprüft wird.

Die vorgenommenen Einstellungen, insbesondere zu Beginn, werden von unserem Geist als symbolischer Tod wahrgenommen. Dies ist der Tod des physischen Körpers, aber nicht der bisherigen Lebenswerte und Einstellungen. Daher ist es nach der Einstellung wichtig, für einige Stunden Ruhe und Stille zu bewahren. Wenn die Einstellung unbemerkt in den Schlaf übergegangen ist, dann war das möglicherweise notwendig. Vielleicht wird dieser Schlaf einprägsamer, bewusster und heilend sein.

Nach der Einstellung sollten Sie einige Tage lang keine wichtigen Entscheidungen treffen, keine bedeutenden Handlungen vornehmen und sich nicht an stürmischen Geschichten beteiligen. In dieser Zeit sollten Sie so viel Zeit wie möglich alleine mit sich verbringen, in einem meditativen oder halbmeditativen Zustand, auf sich selbst hören, auf Ihre Empfindungen achten und sie weiterdenken. So oft wie möglich während des Tages (morgens und abends unbedingt) sollten Sie sich an den Prozess der Regulierung, an den Zustand der Veränderbarkeit sowie an die Zentren der Räume und den Kontakt mit Ihrem höheren „Ich“ auf jede für Sie angenehme Weise erinnern. Je länger der momentane Zustand dauert, desto effektiver ist er. Verweilen Sie im Zustand der Liebe und des Lichts der höheren Kräfte durch alle weltlichen Sorgen hindurch.



Die Wiederherstellung des Gedächtnisses für die Ganzheit der Empfindungen beginnen Yogis, Reiki-Praktizierende und Kosmoenergetiker **immer** nach dem Aufwachen aus dem Schlaf mit ihrer inneren eigenen Achse und erinnern sich an sich selbst durch dieselbe Gedankenfolge, einfach sehr schnell und automatisiert. Das Gedächtnis der Empfindungen innerhalb dieses Stabes der Strömungen ist einfach, stabil und unveränderlich; es ist am leichtesten zu ertasten und von dort aus zu beginnen.

Darauf kann man lernen zu fühlen und es dann auszus schmücken. Es ist einfacher, es aufrechtzuerhalten, als ein anderes Gedächtnis der Gefühle. In der Hektik unseres Alltags kann man leicht vergessen, aber lassen Sie wenigstens einen kleinen Prozentsatz des Gedächtnisses der Empfindungen und der Aura Ihrer Achse-Stange im Hintergrund des Rings eines der Mäntel des höheren „Ich“ durch einen Willensakt in uns, wenn möglich, jede Sekunde genährt werden.



Vermeiden Sie es, nach den anfänglichen Einstellungen ernsthafte Entscheidungen zu treffen. Lassen Sie die Veränderungen sanft für Sie geschehen, auf eine komfortable Weise, mit minimalem Aufwand, aber dennoch mit der Bereitschaft, sie anzuwenden. Ihr erneuertes inneres Zustand wird von selbst die richtige Umsetzung unterstützen.

In Zukunft können Sie jederzeit und überall, wenn Sie eine freie Minute haben, die einzelnen kurzen Auszüge aus dieser langen, auf 14 Seiten dargelegten Einstellung der Bergpredigt Christi nutzen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Wahrnehmung der anderen Welt mit offenen Augen erlernen. Und dann werden Sie bemerken, wie viel in der Welt Ihnen noch unbekannt ist, wie viel Interessantes es gibt, das Sie bemerken, sehen und erforschen möchten.